

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2011

Vor Einstieg in die Tagesordnung sagt der Vorsitzende, dass er die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Radwegbeleuchtung L 597 im Rahmen des vierspurigen Ausbaus der B 535“ erweitere. Die Vorlage, die auch am Tisch ausliege, habe man den Stadträten bereits vorab per e-Mail überlassen.

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nicht öffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 22.09.2011** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat verkauft ein Grundstück im Baugebiet „Lange Sandäcker II“

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 06.10.2011** wurden

Vorüberlegungen für ein Busleitsystem zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde mit der weiteren Umsetzung beauftragt. Es hat sich gezeigt, dass der Alte Messplatz auch weiterhin Dreh- und Angelpunkt für den Busreiseverkehr unersetzlich ist.

In der nicht öffentlichen Sitzung des **Verwaltungsausschusses am 13.10.2011** wurde

1. das Projekt „Schwetzinger Unterstützungssystem Schule intensiv (SUSi)“ vorgestellt → in Kürze ausführliche öffentliche Präsentation
2. die Nachtragssatzung 2010 vorberaten.

Die weiteren Themen der Ausschüsse sind Gegenstand der heutigen bzw. einer der nächsten Sitzungen.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Herr Haseley, Anwohner der Zähringerstraße, fragt nach, wann denn in der Zähringerstraße die Temporeduzierung auf Tempo 30 komme. Er bezieht sich auf die Ergebnisse der Sitzung mit der mobilen Verkehrskommission des Landes. Auch im Hinblick auf das UNESCO-Weltkulturerbe sei es geboten, Verkehr und Lärm zu reduzieren. Habe die Stadt hier ihre Meinung geändert?

Der Vorsitzende sagt, dass man im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten auf Prioritäten setzen müsse. In Kooperation mit den Anwohnern habe man beispielsweise mit dem LKW-Verbot schon viel erreicht. Die Temporeduzierung setze allerdings eine Umgestaltung der Straße voraus. Dafür sei derzeit leider kein Geld da. Näheres werde er beim Thema Haushalt ausführen.

TOP 3 Schulische Inklusion - Impulsreferat von Daniel Hager-Mann, Staatliches Schulamt Mannheim

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende führt allgemein in das wichtige Zukunftsthema ein und begrüßt Herrn Daniel Hager-Mann vom Staatlichen Schulamt im Mannheim. Pörtl berichtet vom Stand der nationalen und länderweiten Umsetzung der Vorgaben der Behindertenrechtskommission. Der Bund sehe einen Zeitraum von 10 Jahren für erste Umsetzungsschritte. Auf Landesebene gebe es Gespräche über verschiedene Finanzierungsschritte, beispielsweise auch für die Kinderbetreuung. Momentan liege in Schwetzingen kein Antrag auf Aufnahme eines Kindes mit Behinderung in eine Regelschule vor.

Anschließend gibt Herr Hager-Mann in einem ca. 20-minütigen Vortrag einen Überblick über die aktuelle Situation, erste Umsetzungsmodelle, die verschiedenen Problemlagen und die Ziele der Inklusion. In diesem Zusammenhang konnte er auch von guten Erfolgen in Schwetzingen berichten, die sich in engagierter Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen schon ergeben haben. Anschließend geht er auf die verschiedenen Fragen der Gemeinderäte zum Anmeldeverfahren, der praktischen Handhabung im Unterricht, das Thema Gemeinschaftsschule bis hin zu Problemen der außerschulischen Betreuung ein.

**TOP 4 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2012
Vorlage: 1074/2011**

Sitzungsverlauf:

Die Grundzüge der Einführung des Oberbürgermeisters zum Haushalt 2012 sind als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2012 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

**TOP 5 Vereinbarung über die Gewerbesteuerzerlegung zwischen der Stadt Weinheim, der Stadt Schwetzingen und der Firma Urbania GmbH
Vorlage: 1052/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag, der eigentlich eine Formalie darstelle.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten „Vereinbarung über die Gewerbesteuerzerlegung“ zwischen der Stadt Weinheim und der Stadt Schwetzingen mit einem Zerlegungsmaßstab zu jeweils 50 % des Gewerbesteuermessbetrags wird zugestimmt.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Einsatz einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage Vorlage: 1054/2011/1

Sitzungsverlauf:

In seiner einführenden Erläuterung kommt der Vorsitzende zum Ergebnis, dass die Geschwindigkeitsregelung am Schlossplatz auch ohne ständige Messungen eine hohe Akzeptanz aufzeige. Die Quote der Verstöße derer, die schneller als 20 km/h seien, sei mit unter 5 % sehr gering. Insgesamt habe sich der Modellversuch so gut entwickelt, dass es vertretbar sei, auch künftig mobil zu messen. Kontrollbedarf bestehe aber sicher im Bereich der Zeyher-Schule. Dies sei ein schon lange gehegter Wunsch.

Die Stellungnahme von Stadtrat Imhof ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Dr. Grimm signalisiert die Zustimmung des Schwetzingener Wähler Forums. Die Anlage sei dort auf jeden Fall besser untergebracht. Er verweist auf den SWF-Antrag in der Sache vom letzten Sommer.

Die Stellungnahme von Stadtrat Müller ist ebenfalls beigefügt. Der Vorsitzende sagt dazu, dass auf das aktuelle Schreiben der Stadt Schwetzingen vom Verkehrsministerium noch keine Antwort vorliege. Die Einrichtung einer festen Blitzanlage sei keine Bedingung, aber eine dringende Empfehlung gewesen.

Die Stellungnahme von Stadträtin Rempp ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Kraft sagt, dass die Entwicklung für sich spreche und stimmt ebenfalls zu. Dies gilt ebenfalls für Stadträtin Maier-Kuhn, die klarstellt, dass der damalige Beschluss sich auf die dringende Empfehlung des Landes bezogen habe.

Zur Stellungnahme der Freien Wähler sagt Stadtrat Dr. Grimm, dass Meinungen sich selbstverständlich ändern könnten. Die Freien Wähler hätten jedoch sehr öffentlich kund getan, dass nur eine stationäre Messanlage Erfolg bringen könne. Insofern sei die heutige Zustimmung schon etwas verwunderlich.

Beschluss:

Die angeschafften zwei Säulen für stationäre Messungen werden im Bereich der Zeyher-Grundschule am Knoten L543 August-Neuhausstraße/Werkstraße aufgestellt und so eingerichtet, dass der Ausbau zur Rotlichtüberwachung möglich ist.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7 Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien
Vorlage: 1073/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung, dass Frau Stadträtin Monika Maier-Kuhn mit Wirkung ab 01. November 2011 Mitglied des Aufsichtsrats Stadtwerke Schwetzingen KG bzw. Verwaltungs GmbH wird.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Schulentwicklungsplan
Vorlage: 1067/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende zieht in seiner Erläuterung zum Schulentwicklungsplan ein kurzes Fazit. Die Schulräume würden auch in den nächsten Jahren ausreichen. Lediglich mittelfristig sei ein leichter Anstieg zu erwarten, was ja sehr positiv sei.

Stadtrat Sommer sagt, dass man schon in der Vergangenheit viel in Schule und Bildung investiert habe. Schwetzingen werde auch wiederum gut aufgestellt sein, sofern das Schulsystem in den nächsten Jahren weiterhin so fortbestehe.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Stadtbibliothek - Aktualisierung der Benutzungsordnung und Einführung der Metropol-Card
Vorlage: 968/2011/1**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert das neue Gebührenmodell. Schwetzingen gehe insofern einen kleinen Sonderweg, da es hier, wie in nur ganz wenigen Gemeinden, auch weiterhin keine Grundgebühr für die Buchausleihe gebe. Dies sei aber durchaus ein gutes Signal für den Standort Schwetzingen.

Stadtrat Muth begrüßt den Beitritt zur Metropolcard. Ansonsten gehe es um eine maßvolle Änderung. Schwetzingen könne stolz sein, dass die kostenlose Leihgebühr bleibe.

Dieser Ansicht ist auch Stadträtin Scheiber. Sie wünscht sich mehr Bücher in Großdruck und einen verbesserten Ausleihservice.

Auch die anderen Sprecher der Fraktionen stimmen dem Vorschlag zu.

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller bezeichnet die Bibliothek als geistige Tankstelle der Nation.

Stadträtin Menges spricht von einer „enthusiastischen Zustimmung“, insbesondere, was die Metropolcard angehe. Dies sei ein guter neuer Schritt der Vernetzung.

Beschluss:

1. Die aktualisierte und um das Angebot der Metropol-Card erweiterte Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek (Benutzungsordnung) samt Anlage (Gebührenverzeichnis und Öffnungszeiten) wird beschlossen.
2. Die Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Die bisherige Satzung vom 26. Oktober 1995, geändert durch Euro-Anpassungs-Satzung vom 17. Mai 2001, tritt gleichzeitig außer Kraft.

Ja 22 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Das Klimaneutrale Rathaus durch wissenschaftlichen CO₂ -Fußabdruck
Vorlage: 1064/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende stellt die zwei Projekte vor. Andere Außenstellen würden in der Zukunft sicher ebenfalls dann noch einbezogen.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Förster und Stadtrat Dr. Manske sind in der Anlage beigefügt.

Stadtrat Rupp sieht auch im öffentlichen Bereich großes Potential für Einsparungen. Insofern werde die Teilnahme sehr begrüßt, dies auch angesichts der geringen Kosten.

Stadträtin Rempp wünscht sich, dass man auch die Mitarbeiter mit ins Boot hole. Insgesamt spricht sie von einem spannenden Projekt.

Stadträtin Maier-Kuhn ist gegen die Maßnahme und hält diese für eine Alibi-Veranstaltung. Sie stört sich daran, dass zur konkreten Umsetzung nichts gesagt werde. Zudem sei ein „fragwürdiger Konzern“ als Partner eingebunden.

Beschluss:

Der Beteiligung der Stadt Schwetzingen an der Studie „Klimaneutrales Rathaus“ mit Unterstützung des FZI (Forschungszentrum Informatik an der Universität Karlsruhe) und der EnBW wird zugestimmt. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Absichtserklärung im Namen der Stadt Schwetzingen abzugeben.

Ja 19 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Linienbündel Schwetzingen - Hockenheim Vorlage: 1062/2011

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt einen einleitenden Überblick über das Maßnahmenpaket. Insgesamt könne die Qualität des ÖPNV in Schwetzingen erhalten werden, leider aber zu erhöhten Kosten. Er dankt dem Rhein-Neckar-Kreis, der sehr flexibel reagiert habe.

Die Stellungnahme von Stadtrat Imhof ist als Anlage beigelegt. Darin spricht er sich angesichts des kommenden S-Bahn-Anschlusses für eine kürzere Laufzeit für den Stadtbusvertrag aus. Dazu antwortet der Vorsitzende, dass man vom Vergaberecht her eigentlich gebunden sei.

Stadtrat Imhof findet dies in Anbetracht der kommenden Finanzsituation nicht zeitgemäß. Der Vorsitzende regt dann an, die Ziff. 2 des Beschlusses als Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu beschließen, dass man mit dem Anbieter über eine verkürzte Laufzeit verhandele, um dann abschließend im Gemeinderat darüber zu beschließen. Dieser Vorschlag findet die breite Zustimmung der Fraktionen.

Stadträtin Maier-Kuhn ist mit dem ÖPNV-Netz insgesamt nicht ganz zufrieden.

Beschluss:

1. Die benötigten Haushaltsmittel zum Betrieb des Regionalverkehrs werden in den kommenden Jahren (2012-2020) gemäß Anlage 2 bereitgestellt, jedoch nur mit den Leistungsbausteinen A3, A4 und A5 sowie dem Leistungsbaustein B6 (Abendverkehr Linie 717). .
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Anbieter für den Leistungsbaustein A1 im Hinblick auf die erheblichen Veränderungen, die sich durch den Betrieb der künftigen S-Bahn-Linie in Schwetzingen ergeben werden, über eine verkürzte Laufzeit des Vertrags bis zum 31.12.2016 zu verhandeln.

Ja 19 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Nordstadthalle - brandschutz- und sicherheitstechnische Maßnahmen für die Nutzung als Versammlungsstätte - Ergebnis der Ausschreibung - Vorlage: 1063/2011

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Das Gremium nimmt die Ergebnisse der Ausschreibung der Rohbauarbeiten, Notausgangstüren und Stahlbau zur Kenntnis.
2. Die überplanmäßigen Ausgaben i.H.v. von 65.000 EUR werden unter der Haushaltsstelle 2.2110.940000 zur Verfügung gestellt.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13 Radwegbeleuchtung L597 im Rahmen des 4-spurigen Ausbau der B 535
Vorlage: 1076/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag und berichtet noch einmal, dass man von den Baumaßnahmen an der B 535 selbst überrascht worden sei. Das sei im Sinne einer guten Kooperation sicher nicht optimal gelaufen. Das Regierungspräsidium hat jedoch einen Kostenbeitrag abgelehnt. Dank der schnellen Reaktion seitens EnBW und des Bauamtes könne man jetzt doch eine relativ schnelle Lösung anbieten.

Die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Müller sagt, dass die Maßnahme absolut im Interesse der Verkehrssicherungspflicht sei. Zudem gelte es zu vermeiden, Angsträume zu schaffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung einer dauerhaften Beleuchtung am Feldweg entlang der L597 auf einer Länge von 1.000 m zu.

Der Gemeinderat stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 53.000 € zu.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Die Frage Frau Rempps zur richtigen Beschilderung des LKW-Fahrverbots wird von Herrn Transier beantwortet.

Auf Anfrage von Stadtrat Müller nach schnellen Internetverbindungen im Hirschacker verweist der Vorsitzende auf die bisherigen Bemühungen.

